

Protokoll der StuKo-Sitzung vom 03. April 2018

[bestätigt am 30.04.2018]

Ort: StuKo-Sitzungssaal, Marienstraße 18 in 99423 Weimar
Sitzungsleitung: [Tom Beyer]
Protokoll: [Simone Braun]
Aufgabenprotokoll: [Tobias Kühn]

Die Sitzung beginnt um 19.10 Uhr. Tom Beyer, der die Sitzungsleitung innehat, begrüßt alle anwesenden Stukoten und Gäste.

TOP 0 Formalia (Beschlussfähigkeit, Tagesordnung)

TOP 0.1 Neue Delegierte/Mitglieder

Es sind keine neuen Delegierten zu bestätigen.

TOP 0.2 Beschlussfähigkeit

Zu Beginn der Sitzung ist der StuKo nicht beschlussfähig. Es sind zwar Vertreter aller Fakultäten anwesend, jedoch insgesamt nur sieben von 15 stimmberechtigten Stukoten.

Sieben von 15 stimmberechtigten Stukoten, alle Fakultäten vertreten -> noch keine Beschlussfähigkeit zu Beginn der Sitzung

TOP 0.3 Tagesordnung

Es werden folgende Anträge an die TO gestellt:

Ergänzung TOP 3.1.4 Informationen zum Treffen mit [Hr. Feine] -> [Tobias Kühn]

Ergänzung TOP 8.11 Website -> [Dirk Slawinsky]

TOP 4.8 Bericht zur Campus-Umgestaltung -> [Martina Filardo] und [Tillmann Gebauer] – vorgezogen –

TOP 4.6 Bericht aus den KTS-Verhandlungen VMT und Bahnticket -> [Matti Drechsel] und [Torsten Zern] – vorgezogen –

Mehrere Anträge an die Tagesordnung.

TOP 4.5 <i>Bericht aus dem Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschulen“ -> [Anna Fletcher] – vertagt- da keine Neuigkeiten</i> TOP 7.5 <i>Vorstellung und Wahl neuer Finanzreferent -> [Peter Kersten] – vorgezogen –</i>	
---	--

[Martina Filardo] betritt den Raum.	19.13 Uhr
-------------------------------------	-----------

[Paul Debus] betritt den Raum.	19.13 Uhr
--------------------------------	-----------

[Tillmann Gebauer] betritt den Raum.	19.13 Uhr
--------------------------------------	-----------

TOP 4 -vorgezogen- Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.8 Bericht zur Campus-Umgestaltung -> [Martina Filardo] und [Tillmann Gebauer]

[Tillmann] berichtet über die Informationsveranstaltung zur Campus-Umgestaltung.	
--	--

[Anton Worch] betritt den Raum. - Der StuKo ist nun beschlussfähig. -	19.14 Uhr, 8 Stimmrechte
--	--------------------------

[Franziska Felger] betritt den Raum.	19.14 Uhr
--------------------------------------	-----------

<p>Etwas 50 Interessierte nahmen an der Veranstaltung teil.</p> <p>[Hr. Speitkamp] versprach, den Zustand des Gründungsbaumes vor der Fakultät K & G durch ein Gegengutachten zu dem bestehenden nochmals prüfen zu lassen. Das erste Gutachten -so stelle sich heraus- wurde von dem mit dem Entwurf beauftragten Architekturbüro in Auftrag gegeben und ist somit nicht unbedingt unabhängig.</p> <p>Hier schaltet sich [Janna] ein. Das Gegengutachten liegt bereits vor. Im Ergebnis stehen die Chancen 50/50, dass der Baum einen Umzug überleben würde. Außerdem wurden alternative Standorte geprüft.</p>	<p><i>Gegengutachten zum Zustand des Gründungsbaumes seitens der Uni-Leitung zugesagt.</i></p> <p><i>Erste Ergebnisse des Gutachtens beschreiben eine 50/50-Chance für den Erhalt des Baumes, Vorstellung</i></p>
--	---

<p>Die Ergebnisse werden offiziell bei der ersten Vollversammlung des Präsidiums präsentiert werden.</p>	<p><i>der Ergebnisse in der ersten Vollversammlung des Präsidiums</i></p>
<p>[Tobias Kühn] betritt den Raum.</p>	<p><i>19.16 Uhr, 9 Stimmrechte</i></p>
<p>Es soll bei derlei Prozessen zukünftig eine größere Partizipation aller Beteiligten erfolgen.</p>	
<p>[Peter Kersten] betritt den Raum.</p>	<p><i>19.17 Uhr</i></p>
<p>Hierzu wird ein Partizipationsleitfaden erarbeitet werden, der dann entsprechend zur Anwendung kommt. Bei der Informationsveranstaltung wurden bereits Kontaktdaten von an einer Mitarbeit an diesem Leitfaden Interessierten gesammelt, hier wäre ein stetiger Draht vom StuKo zu dieser Arbeitsgruppe wichtig. Möglicherweise ließe sich hier ein ständiger Vertreter/Ansprechpartner seitens des StuKo finden.</p> <p>Es folgt eine Information in eigener Sache: [Martina] und [Tillmann] werden beide in wenigen Wochen ihr Studium beendet haben, daher ist es notwendig Nachfolger zu finden.</p> <p>Die größeren Aufgaben sind erledigt, der Bauprozess hat begonnen, jedoch ist es trotzdem wichtig, einen Kommunikationskanal zu allen Beteiligten zu pflegen und sich bei Bedarf noch entsprechend einzubringen. Für eine(n) Nachfolger(in) werden [Martina] und [Tillmann] einen Übergabebericht verfassen und hier auch erläutern, welche Punkte im laufenden Prozess noch relevant werden könnten. Außerdem stehen beide noch für die Einarbeitungsphase zur Verfügung.</p> <p>[Tillmann] gibt noch zu bedenken, dass der Mensa-Umbau ebenfalls ein großes Projekt mit Auswirkung auf die Studierendenschaft ist und der StuKo über seine Rolle in dem Prozess nachdenken sollte. Es sollte unbedingt Partizipation eingefordert und die studentische Perspektive kommuniziert werden.</p> <p>[Dirk] merkt noch an, dass alle neu zu besetzenden Positionen ab Donnerstag beworben werden.</p>	<p><i>Erarbeitung eines Partizipationsleitfadens für künftige Prozesse -> studentischer Vertreter</i></p> <p><i>Nachfolger-Frage für [Martina] und [Tillmann]</i></p> <p><i>Erstellung eines Übergabeberichts für die Nachfolger, Einarbeitung möglich</i></p> <p><i>Einforderung von Partizipation beim Mensa-Umbau</i></p> <p><i>Bewerbung aller offenen Posten ab Donnerstag</i></p>
<p>TOP 4.6 Bericht aus den KTS-Verhandlungen VMT und Bahnticket -> [Matti Drechsel] und [Torsten Zern]</p>	
<p>[Torsten] berichtet von den vergangenen Treffen des StuWe und der Thüringer StuRä mit Vertretern der Deutschen Bahn.</p>	

Die Deutsche Bahn hat den Beteiligten ein Angebot unterbreitet, mit dem versäumte Preiserhöhungen der letzten Jahre kompensiert werden sollen. Dieses Angebot ist nicht verhandelbar. Die Bahn ist auf die Studierenden nicht angewiesen, ein Wegfall des Semesterbeitrags für das Bahnticket würde dem Konzern nicht schaden, im Gegenteil, wäre es möglicherweise für die Bahn lukrativer, wenn die Studierenden regelmäßig reguläre Bahntickets erwerben müssten.

Die peripheren Thüringer Hochschulstandorte haben durchblicken lassen, bei einem Beitrag von über 40,-€ aus den Verträgen auszusteigen. Eine massive Erhöhung der betroffenen Standorte wurde seitens der Bahn bereits angekündigt, dies widerspricht jedoch massiv dem Solidaritätsprinzip.

Die Vertreter der Studierendenschaft haben ein Gegenangebot ausgearbeitet, welches eine angemessene Preiserhöhung von 9,1% vorsieht, jedoch wird davon ausgegangen, dass die Bahn sich nicht auf Verhandlungen einlassen wird und die Verhandlungen, wie angekündigt, in der Kündigung der bestehenden Verträge enden wird.

Der Studienstandort Weimar wäre u.a. durch zahlreiche Lehramtsstudierende vom Wegfall des Semestertickets massiv betroffen.

Als mögliche Variante könnte man die bisherige Aufteilung der Kosten anders strukturieren, sodass die peripheren Standorte entlastet würden. Dies würde jedoch ebenfalls nicht mit dem Solidaritätsprinzip konform gehen.

Es wird der Vorschlag in den Raum gestellt, sich als StuKo zu positionieren und nach Angebotserhalt eine Urabstimmung anzustreben. Diese wäre notwendig, da die Preiserhöhung erheblich wäre und müsste noch in diesem Semester stattfinden, um vorgegebene Termine einhalten zu können. Zudem wäre eine bestimmte Beteiligungsquote erforderlich.

Eine weitere Alternative wäre eine Erhebung seitens der Bahn, auf deren Grundlage dann neu kalkuliert würde.

[Anton] merkt an, dass er sich gegen eine Positionierung des StuKo aussprechen würde. Hierzu entsteht eine Diskussion.

[Tillmann] merkt an, dass eine umfangreiche Informations- und Aufklärungskampagne wichtig wäre, mit der die Bedeutung des Semestertickets und dessen Wegfall erläutert wird.

Unterbreitung eines Angebotes seitens der Deutschen Bahn, das nicht verhandelbar ist.

Periphere Hochschulstandorte haben ihre „Schmerzgrenze“ bei einem Beitrag von 40,-€

Gegenangebot seitens der Studierendenschaften

Entlastung der peripheren Standorte durch geänderte Kostenaufteilung.

Positionierung des StuKo

Zeitnahe Urabstimmung nach Erhalt des Angebots

Umfangreiche Informations- und Aufklärungskampagne notwendig

[Tillmann Gebauer] verlässt den Raum.

19.42 Uhr

Es erfolgt noch die Information, dass der Preis des VMT-Tickets auf 32,70€ steigen wird und eine zweijährige Preisanpassung um 2% festgelegt wurde.

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.4 Vorstellung Neubesetzung Netzwerk Welcome Weimar -> [Lilli Walter], [Anoush Severian], [Farah Skerek], [Franziska Felger], [Momena Rahmati]

[Franziska], [Lilli] und [Farah] sind anwesend und stellen sich nacheinander vor.

[Franziska] ist bereits als Senatorin für die Fakultät A & U im Uni-Geschehen aktiv und hat im Netzwerk die HiWi-Stelle für Vernetzung angetreten. Ihr Lieblingsgewürz ist Kümmel.

[Farah] studiert Bauingenieurwesen und hat eine *Wortschatz*-Stelle inne.

[Lilli] studiert Medienkultur und arbeitet jetzt ebenfalls für den *Wortschatz*.

[Dirk] bittet alle Anwesenden HiWis, sich mit dem Stuko bezüglich der Raumnutzung in der M18 in Verbindung zu setzen.

Es folgt ein GO-Antrag zur offenen Personalabstimmung:

[Dirk Slawinsky] Antrag auf eine offene Personalabstimmung			
[B 023- 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Tom Beyer] Wer bestätigt [Lilli Walter], [Franziska Felger] und [Farah Skerek] als HiWis im Netzwerk Welcome Weimar?			
[B 024 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig bestätigt-

TOP 7.5 Vorstellung und Wahl neuer Finanzreferent -> [Peter Kersten]

[Peter] stellt sich vor. Er ist bereits seit drei Jahren im Fachschaftsrat B tätig, davon war er anderthalb Jahre im StuKo und ist noch in diversen anderen universitären Gremien aktiv, sowohl Uni-intern als auch bundesweit. Er hat Spaß an Finanzen, kann gut mit Zahlen umgehen und wird noch eine Weile an der Uni sein. Sein Lieblingsgewürz sind aktuell Tonkabohnen.

[Paul] fügt ergänzend hinzu, dass die Finanzreferenten bemüht waren, jemanden zu finden, dem das Amt auch zuzutrauen ist, da es ein wichtiger und verantwortungsvoller Wirkungsbereich ist. Peter wurde auch in den vergangenen Wochen bereits in seine neue Tätigkeit eingeführt.

Auch hat sich bereits eine zweite Person zur Verstärkung gefunden: [Jonas Weber] möchte sich die Arbeit mit [Peter] teilen. Bislang ist er im studentischen Leben eher nicht in Erscheinung getreten, wird sich aber in der kommenden StuKo-Sitzung dem Gremium vorstellen.

[Dirk Slawinsky] Antrag auf eine offene Personalabstimmung			
[B 025 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- ohne Gegenrede angenommen-

[Tom Beyer] Wer ist dafür, [Peter Kersten] in das Amt des neuen Referenten für Finanzen zu delegieren?			
[B 026 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- einstimmig beschlossen-

[Simone] wird sich mit der VR-Bank in Verbindung setzen und die Formalitäten sowie einen Termin zur Kontoumschreibung klären.

Terminvereinbarung zur Kontoumschreibung mit der VR-Bank -> [Simone]

[Lilli Walter] verlässt den Raum.

19.53 Uhr

TOP 9 - vorgezogen- Sonstiges

TOP 9.2 - vorgezogen- Semesterbeitragserhöhung

[Martina] informiert: nach der zweiten Haushaltssitzung gingen die Finanzreferenten das Thema Semesterbeitragserhöhung an und setzten sich diesbezüglich mit [Herrn Hoyer], dem Finanzdezernenten der Uni in Verbindung. Es sollten die Fragen geklärt werden, ob eine Erhöhung des Semesterbeitrags auf 10,- € möglich sei und welche Formalitäten einzuhalten seien.

[Fr. Lorbeer] und [Herr Junghans] nahmen sich der Fragestellungen an und teilten nach eingehender Prüfung mit, dass eine Erhöhung auf 10,-€ nicht ohne Weiteres möglich sei. Es ist jedoch ohne größeren Aufwand möglich, einen Inflationsausgleich der letzten Jahre vorzunehmen. Diesen könnte man auf das Jahr 2012 aufbauen und würde anhand des Ausgleichs auf einen Semesterbeitrag von 9,42€ kommen, der auf 9,40€ abgerundet würde.

Die formellen Voraussetzungen für eine entsprechende Anhebung wäre eine 2/3-Mehrheit des StuKo.

Sollte es gewünscht sein, die Erhöhung bereits zum Wintersemester zu veranlassen, wäre eine zeitnahe Abstimmung erforderlich, damit der neue Beitrag vom Studierendenwerk entsprechend eingearbeitet werden kann.

[Dirk] schlägt vor, dies noch in dieser Legislatur zu verabschieden, die Abstimmung wird daher auf die TO der kommenden StuKo-Sitzung gesetzt mit der Bitte an alle Anwesenden, die Dringlichkeit einer vollständigen Anwesenheit aller Stukoten bei der nächsten Sitzung zu kommunizieren.

Erhöhung des Semesterbeitrags nur mit großen Hürden auf 10,-€ möglich.

Erhöhung zum Ausgleich der Inflation auf 9,40€ mit 2/3-Mehrheit des StuKos möglich.

Zeitnahe Abstimmung notwendig, wenn die Semesterbeitragserhöhung noch im WS 2018/19 greifen soll.

Abstimmung in der kommenden StuKo-Sitzung.

TOP 1 Protokoll

TOP 1.1 Bestätigung der Protokolle vom 16.01.2018, 22.01.2018

Es liegen keine Anmerkungen vor so dass zur Bestätigung übergegangen werden kann.

[Tom Beyer] Wer bestätigt das Protokoll der Haushaltssitzung vom 16.01.2018?

[B 027 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- bestätigt-

[Tom Beyer] Wer bestätigt das Protokoll der StuKo-Sitzung vom 22.01.2018?

[B 028 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- bestätigt-

[Miriam Neßler] betritt den Raum.

19.58 Uhr

TOP 2 Arbeitsstände

TOP 2.1 Informationen über Mitarbeiterin AS Forschung & Projekte – Anfrage an [Iannis Oriwol], Einladung zur nächsten StuKo-Sitzung -> [Simone]

Bei der gesuchten Mitarbeiterin handelt es sich um [Fr. Schönherr], die Forschungsdezernentin. Sie wird an der Vorstandssitzung am 25.04.2018 teilnehmen.

TOP 2.2 Weiterleitung der Kontaktdaten der drei Vertreter im Audit kompakt an [Fr. Glaser] -> [Simone]

Erledigt.

TOP 2.3 Einschluss der Teilauto-Regelung in die Richtlinien -> [Dirk] und [Tobias]

Muss noch erledigt werden.

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Informationen

3.1.1 Informationen zum Treffen mit [Dr. Speitkamp]

[Dirk] informiert: Ein großes Thema des Treffens waren die Geschehnisse im Rahmen der Campus-Umgestaltung (z.B. Gründungsbaum). Die Uni-Leitung hat ein großes Interesse daran, bei diesem Projekt wo noch möglich, sowie auch bei zukünftigen Projekten, die Studierendenschaft und ihre Vertreter bestmöglich zu informieren und in Prozesse einzubinden.

Dies soll in Vollversammlungen des Präsidiums passieren, zunächst probe-weise einmal in diesem Semester etwa Ende April/Anfang Mai und künftig dann in regelmäßigen Abständen zweimal im Semester, mit Informationen der Uni-versitätsleitung zu vielfältigen Themen. Sondertermine sollen anberaumt werden, wenn etwa Handlungsbedarf besteht.

Das nächste größere Projekt mit aktiver Beteiligung der Studierenden ist der Mensa-Umbau.

Außerdem wurde seitens des StuKo der schwerfällige Ablauf angesprochen, über das SCC Emails an alle Studierenden zu versenden. Hier wäre gerade bei Themen, die einer kurzfristigen Handlung bedürfen, eine einfachere Handhabung wünschenswert. Von [Herrn Speitkamp] werden Möglichkeiten geprüft werden und Vereinfachung zugesagt.

Es wird eingeworfen, dass seit geraumer Zeit im Raum steht, die Informationen über die Campus-Umgestaltung auf der Uni-Homepage zu veröffentlichen, dies sei bislang noch nicht geschehen und es wird der Wunsch geäußert, hier nochmals nachzufassen.

Geplant: zwei Vollversammlungen des Präsidiums im Semester zur Information der Studierendenschaft über universitäres Geschehen. Erste Versammlung im Sommersemester Ende April/Anfang Mai geplant.

Vereinfachungen zum Email-Versand durch den StuKo über das SCC werden geprüft und eingeleitet.

[Miriam Neßler] bittet, TOP 4.1 *Bericht aus dem Ausschuss Studium & Lehre* vorzuziehen.

TOP 4 – vorgezogen- Berichte der Delegierten/Beauftragten/ReferentInnen

TOP 4.1 Bericht aus dem Ausschuss Studium & Lehre -> [Jasmine Wenzel], [Marie Wohlfahrt] und [Miriam Neßler]

Es gibt nicht sehr viel zu berichten.

Der Studiengang „Advanced Design“ wird durch „European Urbanism“ ersetzt.???

Der „Tag der Lehre“ ist in Vorbereitung. Die Website ist online, Projekte und Beiträge können nun eingereicht werden.

TOP 7 - vorgezogen- Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.2 Vorstellung studentischer Vertreter im Unirat -> [Tom Beyer]

[Tom] berichtet, dass er an dem Treffen des Unirates am 15.02.2018 vertretungsweise teilgenommen hat.

Er hat Interesse an einer Delegation und stellt sich kurz vor:

Er studiert Bauingenieurwesen, ist bereits im Ausschuss für Planung und Haushalt aktiv sowie StuKot.

[Tobias] möchte wissen, wie lange [Tom] noch an der Uni sein wird.

[Tom] wird noch etwa 1,5 Jahre studieren.

[Dirk Slawinsky] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 029 - 2018]

ja	nein	Enthaltung
9	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, [Tom Beyer] als studentischen Vertreter in den Unirat zu delegieren?

[B 030 - 2018]

ja	nein	Enthaltung
8	0	1

- Beschlossen-

[Franziska Gödicke] betritt den Raum.

20.10 Uhr

TOP 7.3 Vorstellung studentische Vertretung im Ausschuss für Planung und Haushalt -> [Franziska Gödicke]

[Franziska] stellt sich kurz vor:

Sie studiert im vierten Semester, Bachelor Architektur, ist Teil der Prüfungskommission Stadtarchitektur, aktiv bei „Horizonte“ sowie HiWi und noch etwa eineinhalb Jahre an der Uni.

[Martina Filardo] verlässt den Raum.

20.12 Uhr

[Paul Debus] verlässt den Raum.

20.12 Uhr

Es folgt ein Antrag an die Geschäftsordnung:

[Dirk Slawinsky] Antrag auf eine offene Personalabstimmung

[B 031 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Ohne Gegenrede angenommen-

[Tom Beyer] Wer ist dafür, [Franziska Gödicke] als studentische Vertretung in den Ausschuss für Planung und Haushalt zu entsenden?

[B 032 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Einstimmig beschlossen-

TOP 3 Informationen und Beschlüsse des Vorstandes

TOP 3.1 Informationen

3.1.2 Informationen zum Treffen mit Vertretern des DSL

[Dirk] informiert: Der Vorstand hat sich mit Vertretern des DSL, [Fr. Peisker] und [Hr. Bensch] getroffen. Es besteht seitens des DSL der Wunsch nach regelmäßigen Treffen mit den Studierendenvertretern.

Es werden regelmäßige Treffen vom DSL mit den studentischen Vertretern gewünscht.

[Peter Kersten] verlässt den Raum.

20.14 Uhr

Man hat sich darauf geeinigt, die Treffen zunächst auf Vorstandsebene abzuhalten und dann bei Bedarf zu den StuKo-Treffen zu kommen. Wichtig wäre allen Beteiligten, eine regelmäßige Kommunikation.

Treffen zunächst auf Vorstandsebene, regelmäßige Kommunikation wichtig.

[Peter Kersten] betritt den Raum.

20.15 Uhr

[Franziska Gödicke] verlässt den Raum.

20.15 Uhr

Es erfolgt die Bitte, das „in.Sight Master“ - Schnupperstudium zu bewerben.

Bewerbung des Schnupperstudiums „in.sight-Master“.

Der StuKo kann in diesem Haushaltsjahr keine Kurse des Career-Service finanzieren. Die Vertreter des DSL bieten an, Restplätze bei Veranstaltungen interessierten Studierenden kostenlos zur Verfügung zu stellen.

Restplätze bei Veranstaltungen des Career-Service von Studierenden kostenlos nutzbar

[Farah Skerek] verlässt den Raum.

20.16 Uhr

Des Weiteren wird derzeit die Fragestellung recherchiert, ob der StuKo auch für Studierende von weiterbildenden Studiengängen als Vertretung fungiert, da diese keine Semesterbeiträge zahlen. Dies soll bis zur nächsten Sitzung geklärt werden.

Recherche über die studentische Vertretung Studierender von Weiterbildungsstudiengängen

Das Welcome(back) soll für alle neuen Erstsemester im Sommersemester etabliert werden, die Ersti-Woche kam im letzten Jahr gut an und soll in diesem Jahr wieder entsprechend organisiert werden.

Etablierung des Welcome(back) für alle Erstsemester im Sommersemester

Bei einem Treffen mit [Fr. Singer] am 11. April 2018 wird der Lehrpreis besprochen werden. Studentische Mitgestaltung ist willkommen.

Studentische Mitgestaltung des Lehrpreises

3.1.3 Informationen zum Treffen mit [Hr. Apel] zum B100/Anschubfonds

[Dirk] informiert in aller Kürze: für den StuKo stehen im B100-Fonds insgesamt 5.000,-€ zur Verfügung. Diese werden auf einen gesonderten Förderantrag freigegeben. Nähere Informationen wird Nora in der kommenden StuKo-Sitzung geben.

3.1.4 Treffen mit [Hr. Feine]

[Tobias] berichtet vom Treffen mit [Herrn Feine] bezüglich eines Überblicks über das Personalstrukturkonzept:

Vorstellung des Personalstrukturkonzepts

Die Uni überlegt sich, ob man sich langfristig eher auf den Ausbau der Mitarbeiterstrukturen oder den Ausbau der Professuren verlegt. Hier stellt sich die Frage, was die Uni „attraktiver“ für Bewerber und Studierende macht.

Außerdem wurde das „Tenure Track“ – Programm angesprochen.

Hierbei handelt es sich um ein Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses von Bund und Ländern. Nach einer zunächst befristeten Stelle an der Uni, erhält der Mitarbeiter unmittelbar im Anschluss eine dauerhafte Professur. Dies wird durch öffentliche Mittel gefördert. Die „Gefahr“ dieses Programms, das bundesweit an Hochschulen praktiziert wird besteht in der Anschlussfinanzierung der durch das Programm geschaffenen Stellen, wenn die Förderung ausläuft.

[Janna Bülow] verlässt den Raum.

20.21 Uhr, 8 Stimmrechte

Die Förderung des Landes läuft nach sieben Jahren aus, danach müssen die Universitäten die Stellen selbst finanzieren, dies könnte viele Unis vor finanzielle Herausforderungen stellen.

Der Planungsprozess für das Personalentwicklungskonzept für die kommenden Jahre ist fast abgeschlossen, [Hr. Feine] bietet dem StuKo jedoch an, beim nächsten Prozess dabei zu sein.

[Janna Bülow] betritt den Raum.

20.23 Uhr, 9 Stimmrechte

TOP 4.1 Beschlüsse

3.2.1 Beschluss aus der Vorstandssitzung vom 24.01.2018:

[B 011 – 2018] [Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Karoline Brehm] und [Lorenz Gunreben] aus der Fakultät M als Vertreter in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar zu entsenden?

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 011 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
- Bestätigt-	8	1	0

3.2.2 Beschluss aus der Vorstandssitzung vom 31.01.2018:

[B 012 – 2018] [Dirk Slawinsky] Antrag auf Bestätigung von [Anna Rehfinger] als HiWi für das Projekt Wortschatz im Netzwerk Welcome Weimar

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 012 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
- Bestätigt-	9	0	0

3.2.3 Beschluss vom 01.02.2018

[B 013 – 2018] Antrag auf Bestätigung des Haushaltsprotokolls vom 16.01.2018

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 013 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Bestätigt-

3.2.4 Beschluss aus der Vorstandssitzung vom 07.02.2018:

[B 014 – 2018] [Janna Bülow] Antrag auf Bestätigung von [Ella Albrecht] als HiWi für das Netzwerk Welcome Weimar

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 014 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Bestätigt-

3.2.5 Beschlüsse aus der Vorstandssitzung vom 07.03.2018:

[B 015 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, das Projekt „Klangrausch“ mit einer Summe von 500,-€ für das Wirtschaftsjahr 2018 zu fördern?

[B 016 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, die Urbanistischen „Kamin-gespräche“ mit einer Summe von 300,-€ zu fördern?

[B 017 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, „OK Karaoke“ mit einer Summe von 500,-€ für das Haushaltsjahr 2018 zu fördern?

[B 018 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, das Handballteam der Uni für ihre Teilnahme am Neujahrsturnier in Magdeburg mit einem Betrag von 50,-€ für die Teamgebühr zu fördern?

[B 019 – 2018] [Lynn Hoff] Der StuKo-Vorstand beschließt für den Projektvorschuss für den SKHC eine Ausnahmeregelung, die es erlaubt, 5.000,-€ anstatt der sonst durch die Richtlinien geregelten 2.000,-€ zu gewähren. Dieser Beschluss wird durch folgende Punkte untermauert:

- Der AKHC unterscheidet sich wesentlich in seiner Größe zu den anderen geförderten Projekten. Es werden ca. 3.000 – 5.000 Besucher an der Strecke, sowie etwa 800 Besucher zur Party erwartet
- Die langjährige Erfahrung zeigt, dass die Veranstaltung das Finanzvolumen hergibt und dadurch eine sehr gute Rückzahlungssicherheit gegeben ist
- Die Organisatoren sind erfahren
- Der SKHC ist ein essentieller Bestandteil in der Zusammenarbeit zwischen der Stadt Weimar, der Bauhaus-Universität und der Studierendenschaft

[B 020 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, dem SKHC einen Projektvorschuss über 5.000,-€ zur Deckung der im Vorfeld der Veranstaltung entstehenden Kosten zu geben, in Anlehnung an die zuvor beschlossene Ausnahmeregelung zu den Richtlinien?

[B 021 – 2018] [Tobias Kühn] Wer ist dafür, [Philine Schrader] und [Andreas Werner] als Vertreter für die Fakultät M in den Hochschul- und Studierendenbeirat der Stadt Weimar zu entsenden?

[B 022 – 2018] [Dirk Slawinsky] Wer ist dafür, dass [Simone] die Gelegenheit haben soll, die noch vorhandenen Überstunden in der derzeitigen vorlesungsfreien Zeit flexibel durch gelegentliche Verkürzung der täglichen Arbeitszeit abzubauen?

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 015 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- Bestätigt-

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 016 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Bestätigt-

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 017 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- Bestätigt-

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 018 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	8	0	1

- Bestätigt-

[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 019 – 2018]

	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- Bestätigt-

[[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 020 – 2018]]			
	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- Bestätigt-

[[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 021 – 2018]]			
	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- Bestätigt-

[[Tom Beyer] Bestätigung des Vorstandsbeschlusses [B 020 – 2018]]			
	ja	nein	Enthaltung
	9	0	0

- bestätigt-

TOP 4 Berichte der Delegierten/Beauftragten/Referenten

TOP 4.1 Bericht aus dem Ausschuss Studium und Lehre -> [Jasmine Wenzel], [Marie Wohlfahrt], [Miriam Neßler]

Vorgezogen.

TOP 4.2 Bericht aus dem Ausschuss für Forschung und Projekte -> [Lynn Hoff], [Ioannis Oriwol]

Nicht anwesend -> vertagt.

Vertagt.

TOP 4.3 Bericht aus dem Ausschuss für Planung und Haushalt -> [Tom Beyer]

[Tom] informiert alle Anwesenden, dass im Ausschuss für Planung und Haushalt ein neues Personalstrukturkonzept vorgestellt wurde. Ein wesentlicher Teil des Konzepts ist das „Tenure Track“-Programm des Landes. Ziel dieses Programms ist es, möglichst viele Professoren an die Uni zu holen. Man spekuliert, dass das Programm verlängert wird, da die Unis nach dessen Ablauf die Stellen selbst finanzieren müssen und dies möglicherweise nicht stemmen können.

Im Gewährleistungsbereich werden 20 Stellen abgebaut.

In einem ersten Haushaltsentwurf ist ein Defizit von 2,3 Mio. € verzeichnet. Dagegen stehen Rücklagen von 22,5 Mio €. Hierbei handelt es sich um Ausgabe-reste. Viele Ausgabereste sind gebundene Mittel, die nicht verwendet wurden bzw. über mehrere Jahre geschoben wurden.

Die Haushaltsmittel sind fakultätsgebunden.

Die Entfristung von Stellen ist ein kritischer Punkt im Haushalt, da hieran hohe Kosten gebunden sind.

TOP 4.2 Bericht aus der Findungskommission Bauhaus Gast-Professur vom 26.01.2018 -> [Carolina v. Hammerstein]

[Carolina] ist heute nicht anwesend und hat daher [Dirk] mit einer kurzen Berichterstattung beauftragt:

Momentan ist der Soziologe [Bruno Latour] als Gast-Professor im Gespräch. Seine Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich Wissenschafts- und Techniksoziologie. Die Gastprofessur wäre auf ein halbes Jahr befristet, nachfolgend könnte man sich [Rem Kohlhaas], einen niederländischen Architekten, vorstellen.

[Peter] möchte wissen, ob es bei der Bauhaus-Gast-Professur nicht vorrangig darum ging, Vertreter von Bereichen zu gewinnen, die an der Uni nicht vertreten sind?

[Dirk] antwortet, dass [Rem Kohlhaas] eine gute Wahl wäre.

[Bruno Latour] als erster Gast-Professor im Gespräch.

Nachfolgend [Rem Kohlhaas]

TOP 4.5 Bericht aus dem Audit kompakt „Internationalisierung der Hochschule“ -> [Anna Fletcher]

Vertagt.

Vertagt.

TOP 4.6 Bericht aus den KTS-Verhandlungen VMT und Bahnticket -> [Matti Drechsel] und [Torsten Zern]

Vorgezogen.

TOP 4.7 Bericht aus der Präsidiums-Sitzung – Mensa-Umbau -> [Dirk Slawinsky]

[Dirk] hat als stellvertretendes studentisches Mitglied im Mensaausschuss an der Präsidiumssitzung teilgenommen.

Es wurden erste Entwürfe vom Studierendenwerk vorgestellt. Als nächstes ergeht ein Auftrag vom Studierendenwerk an das zuständige Architekturbüro. Eine Ausschreibung muss hier nicht erfolgen, da das StuWe keine öffentliche Einrichtung ist.

In einem nächsten Schritt werden nun diverse Punkte geprüft und überarbeitet.

Eine Partizipation der Studierenden ist ausdrücklich gewünscht, es sollen sowohl Vertreter der Bauhaus-Uni wie auch der HfM teilnehmen. Des Weiteren sollen so bald wie möglich erste Pläne veröffentlicht werden.

Erste Entwürfe wurden vorgestellt.

Partizipation der Studierenden erwünscht.

Die Mensa soll als denkmalgeschütztes Gebäude aufgewertet werden. Aktuell ist die Mensa durch zwei Gebäude eingefasst, hier soll durch Rückbau des derzeitigen StuWe-Gebäudes ein Freistand erzeugt werden. So soll ein Durchgang durch den Innenhof an der Mensa vorbei zur Cafeteria geschaffen werden.

Das Foyer wird in seiner derzeitigen Größe nicht genutzt. Daher soll das Erdgeschoss um sechs Meter eingerückt werden und so ein überdachter Außenbereich entstehen.

Der Fußboden wird erneuert und mit einer Fußbodenheizung versehen.

Der Waschbeton und die Steinplatten sollen aufgearbeitet und kaputte ersetzt werden.

Auch die Strukturierung der Mensa soll verändert werden. So ist geplant, den Kellerbereich so zu belassen, die Theke zur Cafeteria hin zu versetzen, die Cafeteria und den Nudelbereich zum derzeitigen Ausgabebereich zu verlegen und Ausschankinseln zur kompletten Selbstbedienung zu schaffen. Außerdem ist eine Show-Küche gewünscht.

Die Treppe zum großen Speisesaal soll entfernt werden, - dies ist jedoch noch strittig-, geplant ist stattdessen eine zentrale Treppe bei der Thoska-Station. Im OG soll ein Flur entstehen von dem aus alles erreicht werden kann.

Etwa ein Viertel des Dachgeschosses soll für die Lüftung verwendet werden, der restliche Raum könnte zu anderen universitären Zwecken genutzt werden.

Während der Bauzeit soll die Mensa komplett geschlossen werden, als Ausweich-Lösungen sind derzeit eine „Zeltmensa“, die Mensa am Horn sowie eine eventuelle Neubesetzung der Mensa in der Anna-Amalia-Bibliothek angedacht.

Beginn der Bauarbeiten ist für April 2019, Dauer etwa 1,5 Jahre.

Im Innenbereich sollen laut dem ersten Entwurf die Decken abgehängt werden um das Tragwerk sichtbar zu machen und Oberlichter eingebaut werden. Die Lampen würden einen neuen Platz im kleinen Saal und im Sitzungssaal finden.

Die Möbel sollen sich an Originalmöbeln orientieren, hier sind auch Entwürfe von Studierenden gefragt.

Anfang Mai tagt der Bauausschuss, [Matti] würde das Thema einbringen.

Sobald die Pläne geprüft und überarbeitet sind, werde sie veröffentlicht, hieran kann dann eine Diskussion geknüpft werden.

Thema auch für den nächsten Bauausschuss im Mai.

TOP 4.8 Bericht zur Campus-Umgestaltung -> [Martina Filardo] und [Tillmann Gebauer]

Vorgezogen.

X

TOP 4.3 Bericht aus dem Unirat -> [Tom Beyer]

[Tom] berichtet aus dem konstituierenden Treffen des Unirates.
 Beim Unirat handelt es sich um den Aufsichtsrat der Universität. Hier gibt es ab diesem Jahr einige neue Mitglieder. Vorsitzender bleibt [Dr. Rainer Ambrosy].

[Matti Drechsel] verlässt den Raum.

21.00 Uhr

[Dr. Ambrosy] hat gleich zu Beginn der Studierendenschaft angeboten, sich mit Anliegen direkt an ihn zu wenden.

In der gemeinsamen Sitzung des Senats mit dem Unirat am 20.07.2018 wird es zur Abstimmung des Personalstruktur- und -entwicklungskonzeptes kommen.

Des Weiteren hat sich bei der Sitzung das Präsidium vorgestellt.

Ein weiteres Thema waren die Studierendenzahlen. [Prof. Könke] erläuterte, dass die Uni sich diesem Thema bereits widme. Ein Ansatz sollten gemeinsame Forschungsschwerpunkte sein, Themen mit Zukunft. Außerdem sollte die Mittelverteilung auf den Prüfstand.

Ebenso müsste man die Außendarstellung der Uni überarbeiten, diese ist oft unübersichtlich und irreführend. Für das Bauhaussemester wird eine separate Website erstellt.

Abstimmung des Personalstruktur- und -entwicklungskonzeptes in der gemeinsamen Sitzung von Senat und Unirat am 20.07.2018

TOP 4. 10 Bericht aus dem Senat – Sitzung vom 07.02.2018 -> [Franziska Felger], [Tino Schult], [Samuel Döring], [Maximilian Vogler]

In der Sitzung im Februar wurde der Gleichstellungsplan vorgestellt. Dieser gilt noch für zwei Jahre, die Ziele werden angepasst. Der Senat ist eines der Gremien, in dem es nicht so gut läuft.

Des Weiteren wurden Bauvorhaben vorgestellt.

Das ThürHG soll nun beschlossen werden, bis Ende des Jahres werden alle Satzungen und Richtlinien angepasst werden, bis Oktober 2019 sollen dann alle Gremien den neuen Vorschriften angepasst werden.

Die Rahmenvereinbarung 4 läuft noch weiter.

Außerdem war davon die Rede, dass möglicherweise der Step Mitte dieses Jahres neu anlaufen wird.

Vorstellung des Gleichstellungsplanes

Anpassung aller Satzungen und Richtlinien gemäß des ThürHG bis 10/19

Pause 21.10 - 21.26 Uhr

Nach der Pause wird die Sitzung mit 9 Stimmberechtigten fortgeführt.

TOP 5 Beschlussanträge Vorstand

TOP 6 Weitere Beschlussanträge

TOP 7 Vorstellung und Wahl Vorstand/ReferentInnen/Delegierte

TOP 7.1 Vorstellung Referentin für PolBil -> [Lisa Böhm]

Nicht anwesend -> vertagt.

Vertagt

TOP 7.2 Vorstellung studentischer Vertreter im Unirat -> [Tom Beyer]

Vorgezogen.

TOP 7.3 Vorstellung studentische Vertreterin im Ausschuss für Planung und Haushalt -> [Franziska Gödicke]

Vorgezogen.

TOP 7.4 Vorstellung Neubesetzung Netzwerk Welcome Weimar -> [Lilli Walter], [Anoush Severian], [Farah Skerek], [Franziska Felger], [Momena Rahmati]

Vorgezogen.

TOP 7.5 Vorstellung und Wahl neuer Finanzreferent -> [Peter Kersten]

Vorgezogen.

TOP 8 Veranstaltungen, Termine, Öffentlichkeitsarbeit

TOP 8.1 Welcome(Back)

Das Welcome(back) findet am kommenden Donnerstag und Freitag statt.

05. und 06.04.2018

Der Donnerstag startet ab 14 Uhr mit dem Tag der offenen M18 und endet mit einer Donnerstag- Abend -Party.

Tag der offenen M18

Am Freitag ist eine Party im Kasseturm geplant. Für Erstis ist der Eintritt kostenlos, alle anderen Studierenden zahlen 5€, Externe 8€ Eintritt.

Kasseturm-Party

Für den Tag der offenen M18 sind noch Plätze zu vergeben, mit der Bitte an alle, die bisher noch keine Rückmeldung gegeben haben, dies noch nachzuholen.

Pro Stand sollte eine kleine Aufgabe geplant werden, sozusagen die Stadtrallye in klein.

„Kleine Stadtrallye“ zum Tag der offenen M18

TOP 7.2 Fachschaftswahlen – 02. – 04.05.2018

Die Bierdeckel, Buttons und Fähnchen können verteilt werden. Als nächstes folgt eine Plakatierungsaktion, außerdem ist geplant, mit Kreidespray das Wahl-Logo auf die Fußwege zu spraysen. Weitere Ideen sind willkommen.

Give-aways können verteilt werden.

Bis zum 08.04.2018 läuft die Frist zur Kandidatenanwerbung.

Frist zur Kandidatenanwerbung bis 08.04.2018

In der Mensa stehen die StuKo -Würfel im Foyer und zwischen 12 und 14 Uhr werden von aktiven StuKoten potenzielle Kandidaten angeworben. Zu dieser „Schichtvergabe“ existiert eine Doodle-Liste, diese darf gerne noch ergänzt werden, die Resonanz ist noch etwas dürftig.

Kandidatenwerbung nun täglich zwischen 12 und 14 Uhr in der Mensa

Heute wurden bei den Projektbörsen noch Kandidatenzettel verteilt.

Ab nächster Woche werden die Kandidatenplakate gestaltet.

Zwei Wochen vor der Wahl finden Vorwahlen statt. Die Wählerlisten wurden beim Kanzler beantragt.

Vorwahlen zwei Wochen vor den eigentlichen Wahlen

Die Vorwahl kann bei begründetem Bedarf im Büro beantragt werden. Bis zu den Vorwahlen sollte die Kandidatenwerbung abgeschlossen sein. Es besteht die Möglichkeit, bei nicht ausreichend Kandidaten, die Vorwahlen auf eine Woche zu beschränken.

Außerdem ist die Möglichkeit der Fernwahl angedacht. Hier erfolgt die Bitte an alle Medieninformatiker, sich um eine adäquate Umsetzung zu kümmern, und so das Referat Digitale Infrastruktur zu entlasten, da dies momentan sehr ausgelastet sei.

Fernwahlen angedacht: Umsetzung mithilfe der Medieninformatiker gewünscht

Hier stellt sich ein Problem: es kann nicht gewährleistet werden, dass die Fernwahl sicher und geheim abläuft. Möglicherweise müsste man auf unabhängige Mittelspersonen zugrückgreifen, dies könnten [Hannah], [Carolina] oder [Simone] sein.

Die weitere Verfahrensweise soll nach der Ausarbeitung per Umlaufbeschluss festgelegt werden.

TOP 7.3 Fest zum Bauhaus-Semester – 12.04.2019

Vertagt.

Vertagt

TOP 7.4 Tag der Lehre – 30.05.2018

Vertagt.

Vertagt

TOP 7.5 Lehrpreis

Verschoben.

Vertagt

TOP 7.6 Baustellenfest – Plan des Kanzlers

Keine Weiterverfolgung.

TOP 7.7 Welcome(back)-Planung

s. TOP 8.1

TOP 7.8 Klausurtagung

Der Veranstaltungsort Burg Lohra bleibt, da die Stornogebühren sehr hoch sind.

[Tobias] koordiniert die Beiträge. Beiträge und Anmerkungen/Ergänzungen zur letzten Klausur bitte mit [Tobias] absprechen.

TOP 7.9 Podiumsdiskussion – OB-Wahl

Am 12.04.2018 findet die Podiumsdiskussion zur OB-Wahl statt.

Die Themen wurden von einer Arbeitsgruppe erarbeitet.

Es haben alle vier Kandidaten ihre Teilnahme bestätigt.

Werbung erfolgt bereits. Auch die Mitarbeiter sollen informiert werden.

TOP 7.10 Vollversammlung - 18.04.2018

Die Vollversammlung mit der HfM findet am 18.04.2018 im Festsaal des Fürstenhauses statt.

Seitens der Bauhaus-Universität wird der Haushalt vorgestellt und Rechenschaft abgelegt. Weitere Themen werden noch erarbeitet.

Da es an diesem Termin möglicherweise zu Urabstimmungen kommen wird, sind alle aufgefordert, zu kommen und möglichst viele Kommilitonen mitzubringen.

Themensuche bis zur nächsten StuKo-Sitzung

Teilnahme möglichst vieler Studierender notwendig

TOP 8.11 Website

[Dirk] hat angefangen, die Website zu überarbeiten. Sie soll für die Nutzung auf dem Smartphone attraktiver und überschaubarer werden. Der Service ist aktuell noch eine Testseite, die jedoch zu Testzwecken bereits veröffentlicht wurde.

Die aktuellen Reiter wurden geändert, nun findet man „Startseite“, „M18“, „Studierendenvertretung Bauhaus-Universität“, „Studierendenvertretung Hochschule für Musik“, „Service“ und „Impressum“.

Nun wird noch ein Beschluss erbeten, der den einzeiligen Reiter bestätigt und das Eingreifen in die tiefere Struktur der Seite legitimiert.

[Tobias Kühn] Wer ist dafür, den Reiter auf der M18-Seite einzeilig zu halten und [Dirk] die Legitimation zum Eingriff in die tieferen Strukturen der Webseite zu erteilen?

[B 033 - 2018]	ja	nein	Enthaltung
	7	0	2

- Bestätigt-

TOP 9 Sonstiges

TOP 9.1 Regelungen Teilauto

Verschoben.

Vertagt.

TOP 9.2 Semesterbeitrags-Erhöpfung

Vorgezogen.

TOP 9.3 StuKo-Geschirr

Vertagt.

Vertagt.

TOP 9.4 DNT-„Flatrate“ in Kooperation mit der HfM

[Dirk] informiert darüber, dass der StuRa mit dem DNT in Verhandlungen steht, für einen Semesterbeitrag von etwa 1-2€ alle Veranstaltungen des DNT außer Premieren im Semester besuchen zu können.

Es folgt die Bitte in die Runde, die Thematik in die Fachschaften zu nehmen und bis zur nächsten Sitzung ein Feedback zu erfragen.

Eine entsprechende Erhöhung des Semesterbeitrags müsste über eine Urabstimmung geregelt werden.

Ein erhobenes Meinungsbild zeigt sich wie folgt:

Interessensabfrage in den Fachschaften erwünscht.

[Tom Beyer] Wer wäre für ein Abkommen mit dem DNT, für einen geringen Semesterbeitrag im Rahmen von 1-5€ freien Zutritt zu allen DNT-Veranstaltungen außer Premieren zu haben?

[Meinungsbild]	ja	nein	Enthaltung
	7	2	-

TOP 9.5 PORT-Magazin – Personalsituation [Lena Weber] und [Tamara Knapp]

Verschoben.

Vertagt.

TOP 9.6 Übergabebericht – Was wollen wir noch machen?

[Tobias] erklärt kurz, dass der alte StuKo für den neuen einen Übergabebericht anfertigen sollte, mit Arbeitsständen und einer Rechenschaft, was in der Legislatur erreicht wurde.

[Janna] bietet an, anhand der Protokolle der Legislatur 2017/18 bereits Stichpunkte als Grundlage für eine Arbeitsgruppe zusammen zu tragen. Bis zur StuKo-Sitzung am 30.04.2018 soll ein Gerüst stehen, dass zu diesem Termin dann nochmals durchgesprochen wird.

In der Sitzung am 16.04.2018 werden erste Themen zusammengetragen.

Erste Ausarbeitung erfolgt durch [Janna]

Themensuche bei der nächsten Sitzung.

TOP 9.7 Referat „Soziales“

[Dirk] informiert:

Es stehen immer mehr Themen an, die ein dafür eigenständiges Referat erfordern. Hierfür wird angedacht, ein Referat „Soziales“ zu gründen.

[Lukas Lindemann] hat bereits als Referent für Soziales an der Uni Konstanz Erfahrungen gesammelt und in einer früheren StuKo-Sitzung Interesse bekundet. Derzeit befindet er sich im Auslandssemester.

Referat „Soziales“ im notwendiger.

Bis zur kommenden StuKo-Sitzung hat jeder die Aufgabe, sich zu thematischen Inhalten Gedanken zu machen und das Referat zu „definieren“.

Definition und Inhaltssuche bis zur nächsten StuKo-Sitzung

TOP x ggf. nicht öffentlicher Teil

TOP y nächste Sitzung

Termin: 16.04.2018

Redeleitung: [Dirk Slawinsky]

Aufgabenprotokoll: [Philipp Enzmann]

Verpflegung: [n.N]

Ende der Sitzung: 22.07 Uhr